

Neue Zeitungs-Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Nr. 185

Bezugspreis: monatlich 3,40 Goldmark... Halle-Saale... Anzeigenpreis: Die 8 Spalten 8 mm breit... Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30.

Sonderverhandlungen über die Ruhräumung Die Kernfrage

Sonderverhandlungen über die Ruhräumung Die Sitzung des Rates der 14 London, 6. August. Unter der Leitung des französischen Delegierten...

Neue französische Forderungen gegen Deutschland Berlin, 7. August. Von unterrichteter Seite wird mitgeteilt: Der 'Temps' vom 1. August veröffentlicht wieder einen Gehärsitel des General De la Croix...

Reichskanzler Dr. Marx, dessen ernstes Aussehen und „bistrottes Auftreten“ von der Londoner Presse hervorgehoben wird...

Deutschlands Forderungen im französischen Lichte

Paris, 7. August. Die französische Delegation ist von den Gegenverordnungen der deutschen Abordnung, wie der 'Matin' feststellt, unangenehm berührt worden. Auch habe eine gewisse Wohlwolligkeit der deutschen Verhandlungen zeitlich übertrieben...

Londoner Bemühungen und Pariser Gegeneinflüsse

London, 7. August. (Eigener Drahtbericht.) In englischen und amerikanischen Kreisen hatte man erwartet, daß Macdonald als Führer der Konferenz in der Abklärung des Rates der Vierzig den Initiative ergreifen werde...

Den guten Willen zur Mitarbeit hat die deutsche Regierung, wie Dr. Marx durchdringen ließ, schon dadurch gezeigt, daß sie den in den Organisationskomitees ausgearbeiteten Gesetzentwürfen ohne weiteres zustimmte...

Deutschlands Ansprüche angemeldet

London, 7. August. (Eigener Drahtbericht.) Keiner der Alliierten in den Delegationen hat Widerspruch gegen die Feststellung erhoben, daß die Arbeit der Delegation nicht erschöpft ist...

Die Kernfrage

Die deutsche Delegation lehnt es ab, für die Durchführung des Dawes-Planes ein solches angelegliches Netz französischer oder überhaupt alliierter Garantien zu unterbreiten...

Vollets Räumungsplan

Paris, 7. August. Dem Sonderberichterstatter der 'Gazette' zufolge hat General Vollet dem englischen Premier bei seinem Besuch einen Plan zur militärischen Räumung unterbreitet...

Die Verhandlungen über die Militärkontrolle

Berlin, 7. August. (Von unserer Berliner Schriftleitung.) Die Verhandlungen über die Militärkontrolle sind, wie wir von unterrichteter Seite hören, noch nicht abgeschlossen...

Die Verhandlungen über die Militärkontrolle

Berlin, 7. August. (Von unserer Berliner Schriftleitung.) Die Verhandlungen über die Militärkontrolle sind, wie wir von unterrichteter Seite hören, noch nicht abgeschlossen...

Die Verhandlungen über die Militärkontrolle

Berlin, 7. August. (Von unserer Berliner Schriftleitung.) Die Verhandlungen über die Militärkontrolle sind, wie wir von unterrichteter Seite hören, noch nicht abgeschlossen...

Paris abgab. Er überreichte dann einfach die Bannurkunden der Sachverständigen des Dames-Blanes: Bei Aufrechterhaltung der militärischen Anwesenheit keine Erholung Deutschlands. Damit ist das Stichwort für die Offenheit der deutschen Delegation gegeben. Hier entbrennt der Kampf und hier fällt die Entscheidung.

### Der englisch-russische Vertrag doch abgeschlossen

Paris, 7. August.  
Der englisch-russische Vertrag ist nach drei Monate langen Verhandlungen doch nach Paris abgegangen. Er besteht aus einem Handelsvertrag und einem allgemeinen Vertrag. Beide werden dem Unterhaus zur Beschließung vorgelegt werden. Der Handelsvertrag trägt den von der russischen Regierung bezüglich des Außenhandels eingeführten Monopolen Bedeutung. England erhält die Befugnis, eine Reihe von Handelsabmachungen nach Russland zu senden. Diesen wird diplomatische Schutz erteilt.

### Englisch-russische Einigung

London, 7. August.  
Im englischen Unterhause erklärte gestern Abend der Unterstaatssekretär im Außenamt Bonsonby, daß die Verhandlungen zwischen der englischen Regierung und der Sowjetdelegation während der letzten 24 Stunden wieder aufgenommen worden seien und daß heute nachmittags eine Einigung zwischen beiden erzielt worden sei. Er erklärte weiter, man habe dabei geradezu einen Verkauf für die Zeit unternehmen, da es der englischen Regierung sehr darauf ankomme, mit den Vertretern der Sowjetregierung zu einer Einigung zu kommen, noch bevor das Unterhaus in die Ferien gehe, damit ihm diese Einigung mitgeteilt werden könne. Der aus dieser Einigung hervorgehende Vertrag werde dem Hause vorgelegt werden. Die Konferenz sei gerade in den letzten Stunden durch die im Gange befindliche Freundschaftsfrage unterbrochen worden. Es sei nicht in letzter Linie der persönlichen Fühlensnahme zwischen ihm, Bonsonby und dem Sowjet-Delegierten Katsow zu verdanken, daß eine ganze Reihe noch ausstehender Schwierigkeiten schnell behoben worden sei. Gleichwohl hätten auch die Unterkommissionen der englisch-russischen Konferenz um die beiden Verhandlungen miteinander über Eingelassene verhandelt, berechtigt die Schaffung eines Rahmens für den Vertrag unbedingt notwendig gewesen wäre. Von allen schwierigen Fragen, mit denen die englische Regierung seit ihrem Ausscheiden aus dem Kabinett zu tun hat, sind die Beziehungen zwischen England und Rußland wohl die schwierigsten gewesen.

London, 7. August.  
In seiner gestrigen Mitteilung über die englisch-russische Einigung berichtete Bonsonby, daß ein Handelsvertrag und ein allgemeiner Staatsvertrag aufgestellt seien.

Der Handelsvertrag entspricht nach Form und Inhalt den bekannten Vorbildern. Besonders auffallend ist er in der Bewilligung einer unbefristeten Weisheitsbegünstigung für die englischen Waren in Rußland. Die Sowjetregierung in den letzten Jahren der russischen Revolution hat sich für die Weisheitsbegünstigung für die englischen Waren in Rußland ausgesprochen. Weiter mußte die Weisheitsbegünstigung für die russischen Waren in England herbeigeführt werden. Die Unterzeichnung der russischen Handelsmonopolen sowie einer Reihe anderer Handelsabmachungen zwischen beiden Regierungen ist ein Zeichen für die Einigung zwischen beiden Regierungen. Die Weisheitsbegünstigung für die russischen Waren in England ist ein Zeichen für die Einigung zwischen beiden Regierungen.

Die allgemeine Einigung besteht zunächst aus einer Wiederholung früherer Handelsverträge zwischen Rußland und England, die noch durch kleine Ergänzungen erweitert werden. Nach dieser Einleitung behandelte der Vertrag die Frage der Weisheitsbegünstigung in bezug auf die Weisheit und die hiesigen Fischereirechte.

Das dritte beschäftigt sich mit dem Vertrag mit den Anforderungen der russischen Gläubiger. Die Aufgabe besteht darin, einerseits die englischen Interessen und Rechte zu wahren und andererseits sich mit den Gläubigern und Gelehrten der Sowjetregierung freundschaftlich zu beschäftigen. Im Artikel 5 hat man die Unterzeichnung der Zahlungsvorgängen seitens der Sowjetregierung erklärt, und eine Versicherung, daß man mit der russischen Gläubigern verhandeln wird. Die entsprechenden Verhandlungen sind auch schon mit einer bedeutenden Gruppe von Gläubigern eingeleitet worden. Auch über die Frage der Einigung über die Zahlungsvorgänge ist ein Arrangement getroffen, und die Möglichkeit von Entschädigungszahlungen in Aussicht genommen worden. Beide Parteien werden eine Kommission ernennen, die über die Zahlung der Gläubigern abzusprechen hat. In seiner Gesamtheit ist der Vertrag ein erster Schritt zur Einigung zwischen beiden Regierungen. Die Weisheitsbegünstigung für die russischen Waren in England ist ein Zeichen für die Einigung zwischen beiden Regierungen.

Das vierte beschäftigt in einem Vertrag niedergelegt werden und in der Folge dieses Vertrages wird die Regierung im Rahmen ihrer Verantwortlichkeit zu einer russischen Weisheit hiengegen. Angewiesen wird der Vertrag in Frage zur Unterzeichnung im Laufe nächsten, um die notwendigen gesetzgeberischen Maßnahmen einzuleiten. Der Vertrag der Anteil ist noch nicht abgeschlossen. In der Vorbereitung wurde das Verlangen der Regierung, einen solchen Vertrag in den letzten Tagen vor Schluss der Sessionperiode einzubringen, nicht erfüllt.

### Ein polnisch-russischer Zwischenfall

Warschau, 7. August.  
Der Sachverständige der polnischen Delegation bei der geniesenen Kommission in Petersburg, Professor Sachowitsch, und der polnische Beamte Stanislawski, wurden verhaftet. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten und dem Vertreter der Sowjetregierung in Warschau kategorisch die Befreiung der Verhafteten verlangt.

### Belagerungszustand in Sofia

Paris, 7. August.  
(Eigener Drahtbericht)  
„Matin“ meldet aus Belgrad, daß über Sofia der Belagerungszustand verhängt worden ist. Das Kabinett Janoff gilt als erschüttert.

### Der Deutsche Studententag in Innsbruck

Innsbruck, 7. August.  
In der Stadt Andreas Hofers fand der diesjährige ordentliche Deutsche Studententag statt. Die Wahl dieses Ortes sollte ein Symbol sein für die Sehnsucht aller deutscher Studenten: die großdeutsche Volksgemeinschaft.

# Eine englisch-irische Vermittlungsfaktion

## Beilegung der englisch-irischen Krise?

London, 7. August.  
Kolonialminister Thomas und Innenminister Henderson sind in London anwesend. Die beiden Minister sind einig, die Krise zu beilegen. Henderson erklärte, Kolonialminister Thomas, das Ergebnis seiner Besprechung in Dublin sei äußerst befriedigend ausgefallen. Amtlich wird erklärt, daß sofort nach der heutigen Erklärung des Kolonialministers in Unterhause ein gemeinsames Komitee in Verbindung mit der Regierung des irischen Freistaates treten werde.

## Frühere Einberufung des englischen Unterhauses

London, 7. August.  
In der heutigen Sitzung des Unterhauses machte Kolonialminister Thomas die auffaeheregende Mitteilung, daß das englische Parlament, das morgen in die Ferien geht, bereits wieder am 30. September einberufen werden wird, um sich mit der Gesetzeslage der Regierung zu beschäftigen. Henderson erklärte, die Regierung sei zu befriedigt, die Angelegenheiten der irischen Regierung zu beilegen, ein Mitglied für die durch den englisch-irischen Vertrag festgesetzte Grenzkommission zu ernennen. Thomas erklärte weiter, die englische Regierung hoffe auch, daß die irische Regierung mitgerufen sich doch noch zum Vertrag beilegen werde, so daß die Einberufung des Unterhauses nicht notwendig werden würde. Der Premier referierte jedoch über die neuzeitlich in London ohne Ergebnis abgehaltene Konferenz zwischen den Vertretern des irischen Freistaates und der irischen Regierung. Thomas teilte mit, daß am 4. d. M. Ministerpräsident Macdonald einen Brief des Präsidenten des irischen Freistaates Cochrane erhalten habe, in dem dieser ihn aufgefordert habe, das beschlossene Gesetz dem Parlament noch vor dessen Einberufung zu bringen und dem irischen Volk die Gründe zu erklären, die ihn zu diesem Schritt und dem Verzicht auf die Einberufung des Unterhauses zu bewegen. Der Premier referierte jedoch über die neuzeitlich in London ohne Ergebnis abgehaltene Konferenz zwischen den Vertretern des irischen Freistaates und der irischen Regierung. Thomas teilte mit, daß am 4. d. M. Ministerpräsident Macdonald einen Brief des Präsidenten des irischen Freistaates Cochrane erhalten habe, in dem dieser ihn aufgefordert habe, das beschlossene Gesetz dem Parlament noch vor dessen Einberufung zu bringen und dem irischen Volk die Gründe zu erklären, die ihn zu diesem Schritt und dem Verzicht auf die Einberufung des Unterhauses zu bewegen.

Der Lage erster Arbeit waren nicht, das umfangreiche Programm zu erledigen. Galt es doch, sich zunächst einmal grundrhythmisch mit der Frage auseinanderzusetzen, ob die Hochschulen bei ihrem jetzigen Aufbau und ihren Beschlägen überhaupt ihrer vordemigen Aufgabe, der Verbindung zur Berufswelt, gerecht werden könnten. Diese Frage mußte verneint werden. Die Fakultäten müssen so umgebaut werden, daß sie imstande sind, allen Studierenden die Auseinandersetzung mit dem Grundprobleme der Weltanschauung zu ermöglichen. Studenten und Studierende müssen sich selber verhalten nahe kommen, dann wird es möglich sein, dem Zweck einer gemeinsamen Bildungsgrundlage auf allen Stufen des deutschen Sprachgebietes näherzukommen. Auf dieses Ziel hinzuwirken, das einen Schritt auf dem Wege zur großen deutschen Volksgemeinschaft bedeutet, ist hinfür oberste Aufgabe der deutschen Studentenschaft.

Nach Beilegung dieser Grundgedanken wandte man sich den nächstliegenden Aufgaben zu. Der Bericht Zimmermanns über die Tätigkeit des Wissenschaftsausschusses der D. St., deren Aufgabe in der Propaganda für die deutsche Sache im Ausland, das wichtigste ist, gerade wieder zu betonen. Diese Aufgabe soll sich dieses Institut in guten Händen stellen. Mit dem Verbands der deutschen Hochschulen, der die Studentenschaft umfaßt, erwidert sich eine engere Fühlensnahme als notwendig, da jener nach Ansicht der Studentenschaft bisher einseitig die Dogmen der Nationalität zu propagieren und dem irischen Volk die Aufgabe dieses Institutes in guten Händen stellen. Mit dem Verbands der deutschen Hochschulen, der die Studentenschaft umfaßt, erwidert sich eine engere Fühlensnahme als notwendig, da jener nach Ansicht der Studentenschaft bisher einseitig die Dogmen der Nationalität zu propagieren und dem irischen Volk die Aufgabe dieses Institutes in guten Händen stellen. Mit dem Verbands der deutschen Hochschulen, der die Studentenschaft umfaßt, erwidert sich eine engere Fühlensnahme als notwendig, da jener nach Ansicht der Studentenschaft bisher einseitig die Dogmen der Nationalität zu propagieren und dem irischen Volk die Aufgabe dieses Institutes in guten Händen stellen.

## Der Fall Gumbel

Die Entschaffung von Gumbel aufgehoben.  
Breslau, 7. August.  
Nach einer Erklärung des Unterrichtsministers Dr. Sellpold im hiesigen Landtag ist die durch das Unterrichtsministerium gegen den Privatdozenten Dr. Gumbel verhängte Entschaffung von 250 Mark wieder aufgehoben worden. Der Senat hat gegen ihn eingeleiteten Disziplinarverfahrens bleibt davon unberührt.

## „Der Kölner Soldatenrat“

Zu der unter dieser Überschrift vor einiger Zeit veröffentlichten Beilage Winterberg-Sollmann erwidert wie von Herrn Oberstaatsanwalt Winterberg folgende Erklärung:  
„Der Reichsminister a. D. Sollmann bedürftig ist der sozialdemokratischen Presse in dem hiesigen Reichstementen sozialistischer Größen eine mich beleidigende Erklärung. Ich habe sowohl gegen den Schreiber als auch gegen die in Betracht kommenden sozialistischen Zeitungen Strafantrag wegen Verleumdung gestellt.“

## Die kommunikativer Kundgebung in Weiskaldb

Weiskaldb, 7. August.  
Zu den bekannten Vorwänden, die sich am Montag gelegentlich der kommunikativen Kundgebung ereignet haben, berichtet heute die „Vormittags-Zeitung“ u. a.:  
Baruffe, der nicht erschienen war, wurde von seinem Landsmann Gerner vertreten. Die Verammlung, die ursprünglich durch die hiesigen Behörden verboten worden wurde, wurde später auf eine öffentliche Versammlung übergeführt. Der Senat hat gegen ihn eingeleiteten Disziplinarverfahrens bleibt davon unberührt.

million immer noch nicht sich in Funktion befindet. Ministerpräsident Macdonald habe es jedoch für untauglich gehalten, dieses Gesetz dem Parlament am letzten Sitzungstage vorzulegen, da es mit erster Obergericht nicht nur im Unterhause, sondern auch im Oberhause zu verhandeln, und habe sich entschieden, lieber noch einige Zeit zu warten, damit auf beiden Seiten die nötigen einschlägigen Beratungen angeordnet werden können. Aus diesem Grunde seien er, Gerner, und der englische Innenminister Henderson nach Dublin gefahren, um sich mit der Regierung des irischen Freistaates über die derzeitige Situation auseinanderzusetzen. Diese haben ihnen die aufeinandergehenden Schwierigkeiten geschildert, mit denen sie zu kämpfen haben.

Das Ergebnis dieser Konferenz in Dublin sei, daß die englische Regierung sofort das irische Volk wie auch die ganze Welt seinen Augenblick darüber im Zweifel lassen werde, daß sie die irische Angelegenheit dem englisch-irischen Freistaat zu Verfügung zu stellen, und die englische Regierung sei entschlossen, falls keine Änderung in der Situation vorher eintrete, dem Parlament den beschlossenen Gesetzentwurf vorzulegen. Zu diesem Ende werde sie das Parlament, falls wie beabsichtigt, am 28. Oktober, schon am 30. September einberufen, und es werde sich dann um die Angelegenheit handeln. Die Regierung des irischen Freistaates werde die Regierung des irischen Freistaates über die derzeitige Situation auseinanderzusetzen. Diese haben ihnen die aufeinandergehenden Schwierigkeiten geschildert, mit denen sie zu kämpfen haben.

## Die Kompromißlösung in der Grenzfrage

London, 7. August.  
(Durch Zufall)  
Die in der irischen Frage erzielte Kompromißlösung beruht auf der Hoffnung auf Nachgiebigkeit der Regierung des irischen Freistaates, falls die irische Regierung die irische Angelegenheit dem englisch-irischen Freistaat zu Verfügung zu stellen, und die englische Regierung sei entschlossen, falls keine Änderung in der Situation vorher eintrete, dem Parlament den beschlossenen Gesetzentwurf vorzulegen. Zu diesem Ende werde sie das Parlament, falls wie beabsichtigt, am 28. Oktober, schon am 30. September einberufen, und es werde sich dann um die Angelegenheit handeln. Die Regierung des irischen Freistaates werde die Regierung des irischen Freistaates über die derzeitige Situation auseinanderzusetzen. Diese haben ihnen die aufeinandergehenden Schwierigkeiten geschildert, mit denen sie zu kämpfen haben.

treten in Deutschland unternommen werden. Man ließe ihn bei der gegenwärtigen außerpolitischen Situation getrennt, und das vordemige Amt würde, daß jedes Vorgehen in der deutschen Presse gegen Baruffe unterbleibe. Der Regierungsvorstand soll sogar vom Auswärtigen Amt die Information erhalten, daß die irische Angelegenheit dem englisch-irischen Freistaat zu Verfügung zu stellen, und die englische Regierung sei entschlossen, falls keine Änderung in der Situation vorher eintrete, dem Parlament den beschlossenen Gesetzentwurf vorzulegen. Zu diesem Ende werde sie das Parlament, falls wie beabsichtigt, am 28. Oktober, schon am 30. September einberufen, und es werde sich dann um die Angelegenheit handeln. Die Regierung des irischen Freistaates werde die Regierung des irischen Freistaates über die derzeitige Situation auseinanderzusetzen. Diese haben ihnen die aufeinandergehenden Schwierigkeiten geschildert, mit denen sie zu kämpfen haben.

## Keine Abberufung des Nuntius Pacelli

Berlin, 7. August.  
Die Ansicht, Nuntius Pacelli aus Berlin bzw. München abberufen, scheint nunmehr doch aufgehoben worden zu sein. Nach Mitteilung von unterirdischer Seite ist auch berichtet, dass zu sprechen, daß Nuntius Pacelli bereits in nächster Zeit die Kardinalskurie erhalten werde. Obwohl er wie der Vertreter Nuntius Cerretti stehen auf einem Posten, der ein sogenanntes kardinalistisches Amt ist, und ihnen das Recht auf den Kardinalskurie erhalten werde. Obwohl er wie der Vertreter Nuntius Cerretti stehen auf einem Posten, der ein sogenanntes kardinalistisches Amt ist, und ihnen das Recht auf den Kardinalskurie erhalten werde. Obwohl er wie der Vertreter Nuntius Cerretti stehen auf einem Posten, der ein sogenanntes kardinalistisches Amt ist, und ihnen das Recht auf den Kardinalskurie erhalten werde.

## Der neue Tarifstreit im Bankgewerbe

Berlin, 7. August.  
Bereits gemeldet, hat der Reichsverband der Deutschen Bankstellen den Schiedspruch abgelehnt, der den Angestellten eine zehnprozentige Gehaltsaufbesserung zubilligte. Die großen Berliner Organisationen der Bankangestellten haben nunmehr beim Reichsarbeitsminister den Antrag gestellt, den Schiedspruch für verbindlich zu erklären. In der Verhandlung wird ausgeführt, daß die zehnprozentige Erhöhung den Bankbeamten ein Einkommensgehalt von 100 Mark und ein Gehaltsgehalt von 250 Mark zuzüglich würde. Diese Gehaltsaufbesserung würde bedeuten, daß ein hochqualifizierter Bankbeamter das Gehalt eines Beamten der Gehaltsstufe 6 erhalten würde.

## Gegen die Gehaltspolitik der Banken

Berlin, 6. August.  
(Von unserer Berliner Schriftleitung)  
Der deutsche Bankbeamten-Verein hatte heute Abend seine Mitglieder zu einer großen Versammlung einberufen, in der die Gehaltspolitik der Bankstellen eine Stellung genommen wurde. Die beiden Redner, der Vorsitzende des Vereins, teilten in sehr scharfer Weise die eigene Haltung der Bankstellen gegenüber dem gestellten Schiedspruch, der den Angestellten eine zehnprozentige Gehaltsaufbesserung zubilligte. Die Bankstellen haben bekanntlich diesem Schiedspruch die Zustimmung im Wege der Begründung, daß die Gehaltspolitik der Banken es nicht gestattet, die Gehaltspolitik zu erhöhen. Die Redner betonen, daß die Lage des Bankgewerbes so schlecht sei, wie die Bankstellen durchsetzen. Es wurde ein Antrag gestellt, daß die Gehaltspolitik der Banken es nicht gestattet, die Gehaltspolitik zu erhöhen. Die Redner betonen, daß die Lage des Bankgewerbes so schlecht sei, wie die Bankstellen durchsetzen. Es wurde ein Antrag gestellt, daß die Gehaltspolitik der Banken es nicht gestattet, die Gehaltspolitik zu erhöhen.

# Seifenverschwendung

Ist es, wenn Sie beim Waschen mit Seife nicht ein Mittel gebrauchen, das durch gleichfalls taubere Wirkung eine sparsamere Verwendung der teuren Seife verbürgt. Waschen Sie deshalb nie, ohne der Seifenlauge einen Zusatz von

# Henko

Henkel's Wajsch- und Bleich-Soda

beigeben! Sie sparen hierdurch erheblich, da die viel billigere Henko in Verbindung mit etwas Seife eine außerordentliche Reinigungskraft entfaltet. Mitverwendung von Henko bei der Wajsch liefert sorgfältige Behandlung des Wajschgutes und

# billiges Waschen!

Kurmittel Moor, Stahl, Fichtenzapf, Kollenzasse, elektrische Heizer gegen Rheumatismus, Gicht, Ischias, Frauen-, Nerven- und Herzleiden. Luftkurort. Auch Winterbetrieb.

Pommersche Schwelzel Herrliche Natur! Ausgewählte Halterfolge. Sehr billige Verpflegung! Auskunft kostenlos! Badeverwaltung.

# Moorbad Polzin

9 moderne Kurbäder, 1 Sanatorium, Viele Einzellogis.

Sehr billige Verpflegung! Auskunft kostenlos! Badeverwaltung.

Die Viehverkaufsvereinigung Bismark u. Umgegend veranstaltet in Bismark (Kreis Stendal) am Dienstag, den 12. Aug., vorm. 10 Uhr in ihrer Verkaufshalle ihre diesjährige

# Zohlen-Versteigerung.

Zum Verkauf gelangen circa 150 Pferde, darunter 50 Saugpferde und ältere Tiere. Kataloge jederzeit unentgeltlich von der Geschäftsstelle.

Samstag, den 10. August, steht ein über Transport prima Heberländer hochtragender und fruchtbarer

# Kühe u. Färsen

zur Versteigerung zum Verkauf. Haundorf, Schleifau a. S. Telefon: Hollen 22.

# Bekanntmachung

Verkauf Schienenverrens auf der Saale. Der Kaufvertrag von Anbahnungsarbeiten ist die Geschäftsstelle bei Gebr. Goebel für die vom 18. August 1924 um 6 Uhr vormittags am 8. September 1924 12 Uhr nachts für den Ort angesetzt. Die Arbeiten werden auf bestmögliche Befähigung vergeben. Sofern die Anbahnungsarbeiten vor dem 8. September beendet ist erfolgt die Abnahme der Arbeiten. Wechsung, den 5. August 1924. Der Vorstand des Wasserbauamts.

# Stellenangebote

Suche für mein **Werde, Sattler, Dünker- u. Sadelgeschäft** im jungen, fleißigen, redigebenen unverh.

# Kaufmann

Beitrag der Bandbuchdruck. Gemeinnützigkeit. 3000 G. - 20. Reaktion muß schnell sein. Off. u. Z. 5295 an d. Geschäftsst. d. Ztg. erb.

# stenotypistin

mit guter Schulbildung und großer Fertigkeit in der Stenographie zur Unterzeichnung unserer Redaktionen sofort oder später gesucht.

# altesche Zeitung.

Sum 15. Aug. ob. 1. Sept. durchaus zuverlässig. **junger Mann** im Alter von 18 u. 21 Jahren für häusliche Arbeiten gesucht. Gute Handarbeit erforderlich. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Bild an **Most, G. m. B. H.,** Magdeburger Straße 7.

# Donnerstag, Freitag, Sonnabend Seefische:

- Gelbfisch o. S. 1 Sp. 25 Pf.
- Seelachs o. S. 1 Sp. 25 Pf.
- Brafscholle 1 Sp. 40 Pf.
- Weiße Scholle 1 Sp. 75 Pf.
- Kablun o. S. 1 Sp. 25 Pf.
- Schellfisch, Seebr., Küsterrifisch, Noisunge, täglich frische Woll-, Hering, ger. Matz, ger. Kaviar, Saftfische 1. St. 1/2 Sp. 25 Pf.
- Celbafischen 2 Sp. 45 bis 250 Pf.
- Oering in Öl 1 Sp. 100 Pf.
- Weiße Scholle 1 Sp. 110 Pf.
- Wismartheringe 1 Sp. 100 Pf.
- Neue Schoten, Woll-Perlage, feine Wajsch 2 Sp. 25 und 30 Pf.
- Karl Pfeiffer,** Rummelsbüchse, Leipziger Str. 88, (Eingang) 9552.

# Stütze

in best. Zustand beim. Gutsbau. Im Kochen, Backen, Einsetzen und Gefäßgehalt von Nüssen und Wägen erfordern. Eintritt 1. September cr. Angebote erbitte an **Wagner, Wägen bei Wägen (Seime).**

# Mietgeuche

**Villa zu mieten gesucht** in Villengegend, Stadtviertel Halle. Off. u. Z. 5292 an die Geschäftsstelle dies. Zeitung.

# Bermietungen

1-2 erwähl. Räume (ob. od. unt. ge. Off. an **Boke, Gr. Steinstr. 411.**

# Dame mit schöner Wohn. im Eiben sucht

mit bes. alt. Herrn für **mobl. Zimmer.** Off. und Z. 5296 an die Geschäftsst. d. Ztg.

# Ein feiner eiserner Seldschrank

aus Eisenmännern zu verkaufen. **W. Behröder,** Leipziger Straße 49.

# Leipziger Str. 88

Ab morgen Freitag, den 8. August 1924  
Erstaufführung des englischen Großfilms  
**Spekulation.**  
Sitten- und Gesellschaftsfilmm in 6 Akten.

**Seine Majestät — das Kind.**  
Ein heiteres Spiel von Liebe und Laune.  
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

# Alte Promenade 11a

Ab morgen Freitag, den 8. August 1924  
**Um ein Königskind.**  
Eine Tragödie in 5 Akten.

„Um ein Königskind“, die Tragödie eines Thronfolgers, führt in eine Epoche, die von jeder die glühendste Teilnahme der gesamten Menschheit gefunden hat: in die Zeit der zweiten französischen Revolution. Der Film zeigt jedoch nicht ein historisches Bild von den großen weltgeschichtlichen Ereignissen, sondern findet in den Katastrophen der großen Umwälzung nur einen Hintergrund für die Gestaltung eines besonderen Menschenschicksals. Der kleine Thronerbe wird verkörpert die Figur des Thronfolgers, der von seiner Mutter geliebt und er später bei dem Prozesse des Königs als Zeuge gegenübergestellt wird. Er gibt die Figur des unglücklichen Königs, um den Anhänger und Verräter einen glühenden Kampf führen.

Dazu das spannende Filmwerk  
**Ein Weib — ein Tier — ein Diamant.**  
5 Kapitel aus einem alten Buch.

„Ein Weib — ein Tier — ein Diamant“ bringt ein seltsames Abenteuer von heiteren und düsteren Motiven. Das heitere Motiv wird dargestellt auf dem Hintergrund einer friedlichen, träumenden Biedermeierstadt, in die eine Artiergruppe ihren Einzug hält; das düsteren Motiv findet seine Entfaltung in der Leidenschaft, welche durch die zur Truppe gehörende junge Tänzerin entfacht wird und durch die Wildheit eines störrischen Unwesens, das, von den Höhen des Himalaja kommend, die menschlichen Gefühle mit seinen Leidenschaften erschreckt.  
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

# Walhalla-Lichtspiel-Theater

Ab morgen Freitag, den 8. August 1924  
**Plastigramm.**  
Das Weltwunder. Der Film der dritten Dimension.

Die Kinematographie steht im Begriffe, neue und reiche Gebiete zu erobern. Plastigramm bedeutet auf diesem Wege eine der ersten erfolgreichsten Erträge. Der Film, den wir morgen zum ersten Mal vorführen, stützt sich auf jahrelange Versuche im Laboratorium, die endlich zu diesem plastischen Film führten. Unter Umhüllend von anderen Darbietungen, die lediglich Schatten in erhabener Form zeigen, gibt der Plastigramm unmittelbar und ohne jede Art von jedes anderen jedes anderen Projektionslampe den Eindruck wirklicher plastischer Personen. Versäumen Sie nicht die Besichtigung.  
Hierzu das große Lustspielprogramm der Ufa:  
**William Pechvogels merkwürdige Abenteuer im Filmlande.**  
4 Akte.

Der große Lustspielgänger amerikanischer Herkunft. Der Film des blühenden Usanias und der komischen Intermezos. William Pechvogel hat mit diesem Viertes zweiwöchigen die bekannten amerikanischen Filmkomiker wesentlich überboten.

**Chaplin faßt eine falsche Braut. 1 Akt.**  
**Chaplin nascht verbotene Früchte. 1 Akt.**  
**Fix und Fax kriegen ein Kind. 2 Akte.**  
**Fix und Fax, die Unglücksraben. 2 Akte.**  
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.









